

Veranstaltungskalender aller Dalhauser Vereine

2023



		Januar	
13.01.	Jahreshauptversammlung	Spielmannszug	
14.01.	Wandern und Anschließern	Schützenbruderschaft	Schützenhaus
	Einsammeln der Weihnachtsbäume	Feuerwehr	
21.01.	Frühstück	Kfd	Gasthof Soethe
28.01.	Winterwanderung	TVD	Kirche
		Februar	
11.02.	Dorfpokal – Hallenturnier	SVD	Sporthalle Meierbreite
17.02.	Jahreshauptversammlung	Musikverein	Landgasthaus Bruns
18.02.	Wanderung	Musikverein	Landgasthaus Bruns
20.02.	Gelübdeanbetung	Politische u. kirchl. Gemeinde	Wallfahrtskirche St. Marien
21.02.	Gelübdeanbetung	Politische u. kirchl. Gemeinde	Wallfahrtskirche St. Marien
24.02.	Jahreshauptversammlung	Heimatverein	Landgasthaus Bruns
		März	
10.03.	Jahreshauptversammlung	TVD	Landgasthaus Bruns
11.03.	Generalversammlung	Schützenbruderschaft	Schützenhaus
		April	
02.04.	Saisoneröffnung und Ausstellungsöffnung	Heimatverein	Korbmachermuseum
09.04.	Osterfeuer	Reit- und Fahrverein	Wendeplatz Tiefental
15.04.	Umwelttag	alle Vereine	Feuerwehrhaus
21.04.	Gründung Dorfgemeinschaft		Gasthof Soethe
23.04.	Erstkommunion	Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit	Wallfahrtskirche St. Marien
		Mai	
01.05.	Wecken	Spielmannszug	
	Schützenmesse und Schützenfrühstück	Schützenbruderschaft	Schützenhaus
05.05.	Entenrennen	kath. Familienzentrum St. Marien	Lange Reihe

06.05.	politischer Stammtisch	CDU Ortsunion	
07.05.	Fest „Rund um's Ansgariushaus	Ortsteam	Ansgariushaus
29.05.	Klustrag mit Prozession und Bewirtung	Caritas und Ortsteam	Klus Eddessen
		Juni	
03.06.	Firmung für die ganze Pfarrgemeinde	Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit	Wallfahrtskirche St. Marien
08.-11.06.	Jahresausflug	RMC	
16.-18.06.	Eventwochenende	SVD	Sportplatz im Urental
23.-24.06.	T-Mania	VerMuKU	Sportplatz im Urental
		Juli	
01.-02.07.	Reitturnier	Reit- und Fahrverein	Reitplatz im Hellweg
02.07.	Wallfahrtstag Mariä Heimsuchung mit Prozession	Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit	Wallfahrtskirche St. Marien
29.07.	Mannschaftsvorstellung	SVD	
		August	
12.08.	Königsschießen	Schützenbruderschaft	Schützenhaus
18.08.	Exerzieren	Schützenbruderschaft	Schützenhaus
25.-28.08.	Schützenfest	Schützenbruderschaft	Kirchplatz und Festplatz Urental
		September	
02.09.	Kartoffelbraten	RMC	
09.09.	Kartoffelbraten	Musikverein und TVD	Turnhalle Meierbreite
10.09.	Wallfahrtstag Mariä Geburt mit Prozession	Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit	Wallfahrtskirche St. Marien
14.09.	Jahreshauptversammlung	Förderverein Grundschule	Landgasthaus Bruns
16.09.	Kartoffelbraten	Schützenbruderschaft	Schützenhaus
22.09.	Klönabend	Caritasgruppe	Ansgariushaus
23.09.	Kartoffelbraten	Spielmannszug	Gasthof Soethe
	Kartoffelbraten	SVD	Sportplatz Urental
30.09.	politischer Stammtisch	CDU Ortsunion	

Oktober			
07.10.	Almabtrieb		Landgasthaus Bruns
14.10.	Oktoberfest	Feuerwehr	Feuerwehrhaus
21.10.	Bockbieranstich		Gasthof Soethe
November			
04.11.	Weinfest	Schützenbruderschaft	Schützenhaus
10.11.	St. Martin Laternenumzug	kath. Familien - zentrum St. Marien	Wallfahrtskirche und Feuerwehr
11.11.	Jahreshauptversammlung	RMC	
19.11.	Spielzeugbasar	Förderverein Ki-Ga	alte Turnhalle
	Gefallenenehrung und Vereinsvorstände-tagung	VerMuKu	Gasthof Soethe
25.11.	Weihnachtsfeier	Spielmannszug	
Dezember			
01.-03.12.	Juniorenturnier	SVD	Sporthalle Meierbreite
02.12.	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr	Feuerwehrgerätehaus
06.12.	Adventskaffee	kfd	Ansgariushaus
10.12.	Nikolausschauturnen	TVD	Sporthalle Meierbreite
12.12.	Fahrt zum Weihnachtsmarkt	CDU-Ortsunion	
17.12.	Weihnachtsmarkt		Gasthof Soethe
24.12.	Weihnachtssingen	Caritas und Ortsteam	vor der Wallfahrtskirche
27.12.	Wandern und Kegeln	Spielmannszug	Landgasthaus Bruns
28.12.	Jahreshauptversammlung	SVD	Gasthof Soethe
29.12.	Winterwanderung	Feuerwehr	Treffpunkt Feuerwehrhaus
Ausblick 2024			
12.01.	Jahreshauptversammlung	Spielmannszug	

Termine auch online unter:

dalhausen.de/termine



(Beträge ohne Gewähr – Verbindliche Gebühren sind den entsprechenden Satzungen zu entnehmen.)

Steuern					
• Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)			275%	seit 01.01.2021	
• Grundsteuer B (für die anderen Grundstücke)			479%	seit 01.01.2022	
• Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital			418%	seit 01.01.2021	
• Hundesteuer			84,00 €	seit 01.01.2021	
	1. Hund	je Hund	96,00 €	seit 01.01.2021	
	ab dem 2. Hund	je Hund	144,00 €	seit 01.01.2021	
	ab dem 3. Hund	je Hund	600,00 €	seit 01.01.2021	
	ein gefährlicher Hund	je Hund	936,00 €	seit 01.01.2021	
	zwei oder mehr gefährliche Hunde				
Abfallbeseitigungsgebühren					
• 60- Liter -Abfallbehälter	- Restmüll	4-wöchentliche Abfuhr	78,60 €	seit 01.01.2023	
• 80- Liter -Abfallbehälter	- Restmüll	4-wöchentliche Abfuhr	89,40 €	seit 01.01.2023	
• 120- Liter -Abfallbehälter	- Restmüll	4-wöchentliche Abfuhr	110,40 €	seit 01.01.2023	
• 240- Liter -Abfallbehälter	- Restmüll	4-wöchentliche Abfuhr	172,20 €	seit 01.01.2023	
• 50- Liter -Abfallsack	- Restmüll	pro Sack	6,00 €	seit 01.01.2023	
• 60- Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	14-tägige Abfuhr	58,20 €	seit 01.01.2023	
• 120- Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	14-tägige Abfuhr	70,20 €	seit 01.01.2023	
• 240- Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	14-tägige Abfuhr	93,00 €	seit 01.01.2023	
• 120- Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	saisonal	35,10 €	seit 01.01.2023	
• 240- Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	saisonal	46,50 €	seit 01.01.2023	
• 240- Liter -Abfallbehälter	- Biomüll	4-wöchentliche Abfuhr	0,00 €	seit 01.01.2023	
• 240- Liter -Abfallbehälter	- Papier	4-wöchentliche Abfuhr pro Marke	6,00 €	seit 01.01.2023	
• Sperrgutmarke			20,00 €	seit 01.01.2023	
• Behälterauslieferung, -abholung und -tausch		4-wöchentliche Abfuhr	20,00 €	seit 01.01.2020	
• 240- Liter -Wertstofftonne zusätzlich		4-wöchentliche Abfuhr	80,00 €	seit 01.01.2020	
• 1.100- Liter -Wertstofftonne zusätzlich			5,00 €	seit 01.01.2022	
• 400- Liter (Kofferraum)	Wertstoffsammelstelle - Entsorgung Altholz		10,00 €	seit 01.01.2022	
• 1 m³ (PKW-Anhänger)	Wertstoffsammelstelle - Entsorgung Altholz		20,00 €	seit 01.01.2022	
• 2 m³ (PKW-Anhänger)	Wertstoffsammelstelle - Entsorgung Altholz		3,00 €	seit 01.01.2022	
• 400- Liter (Kofferraum)	Wertstoffsammelstelle - Entsorgung Garten- und Parkabfälle		6,00 €	seit 01.01.2022	
• 1 m³ (PKW-Anhänger)	Wertstoffsammelstelle - Entsorgung Garten- und Parkabfälle		12,00 €	seit 01.01.2022	
• 2 m³ (PKW-Anhänger)	Wertstoffsammelstelle - Entsorgung Garten- und Parkabfälle				
Kanalbenutzungsgebühren					
• Schmutzwassergebühr	- verbrauchsabhängig	je m³ monatlich	3,00 €	seit 01.01.2023	
• Schmutz- oder Mischwassergrundgebühr	- verbrauchsabhängig	je m³	6,75 €	seit 01.01.2010	
• Niederschlagswassergebühr	- bebauter, überbauter bzw. versiegelter Fläche	je m²	0,53 €	seit 01.01.2023	
Straßenreinigungsgebühren/Winterdienst					
• Straßen mit überörtlicher Bedeutung	je lfd. Frontmeter		1,60 €	seit 01.01.2023	
• Straßen mit innerörtlicher Bedeutung	je lfd. Frontmeter		1,80 €	seit 01.01.2023	
• Straßen mit Winterdienst	je lfd. Frontmeter		0,70 €	seit 01.01.2023	
Badegebühren/Freibad					
• Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre, Schwerbehinderte pp.			2,00 €	seit Juli 2018	
• Erwachsene ab 18 Jahre			3,00 €	seit Juli 2018	
Friedhofsgebühren					
Bestattungsgebühren-Grabarten					
• Kindergrab			598,00 €	seit 01.01.2023	
• Urne			288,60 €	seit 01.01.2023	
• Urne - Zweitbestattung			312,40 €	seit 01.01.2023	
• Urne - Zweitbestattung mit Trittplatten			336,20 €	seit 01.01.2023	
• Körperbestattung			895,50 €	seit 01.01.2023	
• Körperbestattung anonym			865,70 €	seit 01.01.2023	
• Wahlgrab - Zweitbestattung ohne Gestaltung			931,20 €	seit 01.01.2023	
• Wahlgrab - Zweitbestattung mit Trittplatten			960,90 €	seit 01.01.2023	
• Wahlgrab - Zweitbestattung mit Gestaltung			960,90 €	seit 01.01.2023	
• Ausgrabung eines Sarges			1.669,00 €	seit 01.01.2023	
• Ausgrabung einer Urne			407,60 €	seit 01.01.2023	
• Benutzung der Friedhofshalle	1. Tag		178,30 €	seit 01.01.2020	
• Benutzung der Friedhofshalle maximal			534,90 €	seit 01.01.2020	
Friedhofshallenbenutzungsgebühren					
• ein Tag			178,30 €	seit 01.01.2020	
• zwei Tage			356,60 €	seit 01.01.2020	
• drei Tage			534,90 €	seit 01.01.2020	
Grabstellengebühren					
Grabart					
• Reihengrab bis Vollendung 5. Lebensjahr			1.492,30 €	seit 01.01.2020	
• Verlängerung Reihengrab bis Vollendung 5. Lebensjahr (p.a.)			62,30 €	seit 01.01.2020	
• Reihengrab bis Vollendung 5. Lebensjahr -o. G.-Trittplatten			1.537,70 €	seit 01.01.2020	
• Verlängerung Reihengrab bis Vollendung 5. Lebensjahr, o.G., Trittpl. (p.a.)			62,50 €	seit 01.01.2020	
• Reihengrab bis Vollendung 5. Lebensjahr -m. G.- Trittplatten			1.728,10 €	seit 01.01.2020	
• Verlängerung Reihengrab bis Vollendung 5. Lebensjahr, m.G., Trittpl. (p.a.)			91,90 €	seit 01.01.2020	
• Reihengrab ab Vollendung 5. Lebensjahr			2.013,10 €	seit 01.01.2020	
• Reihengrab ab Vollendung 5. Lebensjahr -o. G. - Trittplatten			2.141,80 €	seit 01.01.2020	
• Reihengrab ab Vollendung 5. Lebensjahr -m. G. - Trittplatten			2.475,10 €	seit 01.01.2020	
• anonymes Reihengrab ab Vollendung 5. Lebensjahr			1.500,90 €	seit 01.01.2020	
• Grabstätte als Rasengrab ab Vollendung 5. Lebensjahr			1.565,30 €	seit 01.01.2020	
• Verlängerung Reihengrab ab Vollendung 5. Lebensjahr - Rasenfeld - (p.a.)			64,70 €	seit 01.01.2020	
• Wahlgrab einsteilig -o. G. -			2.079,80 €	seit 01.01.2020	
• Wahlgrab zweisteilig -o. G.-			2.861,30 €	seit 01.01.2020	
• Wahlgrab einsteilig -o. G. -			3.642,90 €	seit 01.01.2020	
• Wahlgrab viersteilig -o.G.-			4.426,40 €	seit 01.01.2020	
• Verlängerung Wahlgrab je Stellen -o.G.- (p.a.)			61,20 €	seit 01.01.2020	
• Wahlgrab einsteilig -o. G.- Trittplatten			2.210,40 €	seit 01.01.2020	
• Wahlgrab zweisteilig -o. G.- Trittplatten			3.158,90 €	seit 01.01.2020	
• Verlängerung Wahlgrab je Stellen -			61,80 €	seit 01.01.2020	
• Wahlgrab einsteilig -m. G.- Trittplatten			2.522,20 €	seit 01.01.2020	
• Wahlgrab zweisteilig -m. G.- Trittplatten			3.697,50 €	seit 01.01.2020	
• Verlängerung Wahlgrab je Stellen -			81,40 €	seit 01.01.2020	
• Urnenreihengrab			1.422,60 €	seit 01.01.2020	
• anonymes Urnenreihengrab			1.275,10 €	seit 01.01.2020	
• Urnengrab als Rasengrab/ im Wurzelbereich eines Baumes			1.295,30 €	seit 01.01.2020	
• Verlängerung Urnengrab als Rasengrab/ im Wurzelbereich eines Baumes - (p.a.)			63,10 €	seit 01.01.2020	
• Urnenwahlgrab			1.581,20 €	seit 01.01.2020	
• Verlängerung Urnenwahlgrab (p.a.)			62,30 €	seit 01.01.2020	
Grabmahlgenehmigungsgebühren					
• Grabmahlgenehmigung liegender Stein			31,00 €	seit 01.01.2020	
• Grabmahlgenehmigung stehender Stein			121,00 €	seit 01.01.2020	
Namensplattengebühren					
• Namensplatte Urnengrab			362,00 €	seit 01.01.2020	
• Namensplatte Reihengrab			467,20 €	seit 01.01.2020	
• Inschrift - pro Zeichen			13,00 €	seit 01.01.2020	

Der diesjährige **Jahreswechsel** erfolgte bei den mildesten –zweistelligen- Temperaturen seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Auch die 1. Januarhälfte war mild; dafür allerdings sehr naß. In der zweiten Monatshälfte gab es einen Wintereinbruch mit leichtem Schneefall am 20. Januar. Die Temperaturen sanken stark, z.B. am 21. Januar fiel nachts das Thermometer auf minus 10°!

Der Januar endete mit viel Regen und wenig Sonne. Der Februar begann ebenfalls sehr feucht; am 2. 2. fiel sehr nasser Schnee, der daher nur auf den Höhen kurzzeitig liegen blieb, im Gegensatz zu den Tallagen.

Eine vor allem für die ältere Dorfbewölkerung sehr einschneidende Maßnahme war am Jahresende die Außerbetriebnahme des einzigen noch im Ort befindlichen **Geldautomaten** im früheren Gebäude der Volksbank. „Aus Sicherheitsgründen“ sei die Demontage erfolgt, so die Verlautbarung der Volksbank. Man habe u.a. berücksichtigt, „dass sich Wohnraum in unmittelbarer Nähe des Geldautomaten befinde und der Schutz von Leib und Leben der Anwohner weiterhin oberste Priorität besitze“, so ein Sprecher der Volksbank.

Im Vorfeld der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2023 gab Bürgermeister Grimm u.a. bekannt, dass aufgrund steigender Schülerzahlen mit der vermutlichen Folge einer zukünftig durchgängigen Zweizügigkeit **Klassenzimmer in der Grundschule** neu konzipiert werden müssen. 416.000,-- Euro seien dort bis Jahresende zu verbauen!

Bezüglich des **Corona-Virus** tauchten in den Medien vermehrt Schlagzeilen auf wie „Corona-Zahlen gehen stark zurück“ oder „Das Virus ist im Alltag beherrschbar“! Ein Indiz dafür, dass die Impfungen der letzten Monate offenbar Wirkung zeigten! Am 1. Februar endete die 5tägige Isolationspflicht für Corona-Infizierte und die Maskenpflicht im öffentlichen Nah- und Fernverkehr. Auch Test-Sonderregelungen an Schulen und Kitas liefen aus. In Kliniken, Pflegeheimen und Arztpraxen bestand über dieses Datum hinaus weiterhin eine Maskenpflicht. Mit dem Wegfall der Maskenpflicht kehrte damit 3 Jahre nach Beginn der Corona-Pandemie das öffentliche Leben in NRW weitgehend zur Normalität zurück.

Einem Pressebericht war zu entnehmen, dass die Pandemie lt. Robert-Koch-Institut in NRW mehr als 30.660 Menschen das Leben kostete –auch einigen Dorfbewohnern!

Von Ende Februar bis zum 16. April hatten interessierte Bürger die Möglichkeit, im Seniorenzentrum St. Johannes in Warburg insgesamt 36 dort **ausgestellte Stilleben** und **Landschaftsbilder** der gebürtigen Dalhausener Maler Gustav und Karl Behre aus den späten 1940ern bis in die 1990er Jahre zu sehen.

Auch unsere diesjährigen Anbetungsstunden aus Anlaß der Erfüllung des **Colera-Gelübdes** von 1868 fanden in der 14-Nothelfer-Kapelle statt.

Im Monat März, am 7. d.M., fiel der letzte –wenige- Schnee dieses Winters mit der Folge, dass am Morgen des 8. März kurzzeitig eine ca. 1 cm starke, geschlossene Schneedecke lag. Ende März dann lag ein mehr als **nasses 1. Vierteljahr** hinter uns, wobei der März 2023 einer der 10 nassesten Märzmonate seit Beginn der Wetteraufzeichnungen war!

Am 01. Januar 2013, mithin vor genau 10 Jahren, wurde unsere neue „**Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit**“ gegründet. Damit wurden die bis dahin 11 Pfarreien und Pfarrvikarien zu einer Einheit zusammengefügt.

Aus Anlaß dieser Gründung schenkte das Erzbistum Paderborn dem „Geburtstagskind“ ein Kreuz, welches im Pfarrbüro für Jedermann sichtbar aufbewahrt werden wird. In diesem Jahr wurde es allerdings für je einen Monat lang in einer Kirche der Pfarrei als Altarkreuz ausgestellt. In unserer Pfarrkirche stand es im April.

Die entlang der Langen Reihe stehenden japanischen **Zierkirschenbäume** waren bereits seit Jahren von einer Pilzkrankheit befallen und unansehnlich bzw. abgängig. In der 2.

Januarhälfte erfolgte ihre **Entfernung**.

Frau Franziska Hartmann, Lehramtsstudentin, Markusweg 1, war gehalten, im Zuge ihres Studiums ein 3monatiges Praktikum in einem englischsprachigen Land zu absolvieren. Sie entschied sich für Gambia. Dort hat es sich eine Schule, gegründet von einem Deutschen und seinem Verein **Grundschule Gambia e.V.**, zur Aufgabe gemacht, in diesem zu den ärmsten Ländern der Welt zählenden Land die Bildung voranzubringen. Diese Schule durfte sich nun über einen **Betrag von 3.000,-- Euro** freuen, den die Dalhausener Studentin gewissermaßen „im Gepäck“ hatte und der aus Erlösen des letzten Weihnachtsmarktes, aus Spenden anlässlich des Adventskonzertes sowie aus Einzelspenden resultierte.

Die **Jagdgenossenschaft Dalhausen** stimmte in ihrer Sitzung am 24. März in der Gastwirtschaft Bruns einem entsprechenden Antrag aus den Reihen der Pächter zu, ab dem neuen Jagdjahr im Jagdbezirk A die bisherigen Pächter Wilh. Böker und Manfred Dierkes durch die neuen Bewerber Manuel Dierkes, Krähenberg 22, sowie David Schäder, U.Hauptstr. 115, und im Bezirk B den bisherigen Pächter Willi Nübel durch Herrn Christoph Toeberg, Markusweg 13, zu ersetzen.

Ende März verabschiedete Bürgermeister Grimm den ehemaligen Leiter der Feuerwehr Stadt Beverungen, Stadtbrandinspektor Stefan Nostitz, der fortan das Amt des Kreisbrandmeisters bekleidet. Im Rahmen dieser Verabschiedung erfolgte auch die **Ehrung von Feuerwehrkameraden** aus den städt. Löschgruppen. Aus der Dalhausener Löschgruppe bekamen die Kameraden Tobias Dierkes, Untere Hauptstrasse 134, Svenia Scholle-Dierkes, Urental 6, und Benjamin Leiß, wohnh. Stahle, das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25jährige sowie die Kameraden Michael Siewers, wohnh. in Beverungen, Rainer Suermann, Ob. Hauptstr. 207, Stefan Dierkes, Ob. Hauptstr. 232, Matthias Geitel, Immenweg 21, Frank Zielasko, Unt. Hauptstr. 142, Markus Bartolles, Unt. Hauptstr. 61, und Thomas Pecher, Meierbreite 7, das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold für 35 Jahre aktive Mitarbeit in der Löschgruppe Dalhausen! Dem Dalhausener Löschgruppenführer Ingolf Menke, Eikenberg 44, sowie dem Leiter der Jugendfeuerwehr, Rainer Suermann, Ob. Hauptstr. 207, wurde eine besondere Ehrung zuteil: Sie erhielten die nicht häufig verliehene Ehrennadel des Kreis-Feuerwehrverbandes in Anerkennung ihrer mittlerweile 25jährigen Leitungstätigkeiten innerhalb der hiesigen Löschgruppe sowie darüber hinaus eine Ehrenurkunde der Stadt!

Im Verlauf seiner Jahreshauptversammlung am 10. März konnten seitens der **Turnvereins-Vorsitzenden**, Gertrud Behler, Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder vorgenommen werden: für 25 jährige Vereinszugehörigkeit: Werner Lange, Jakobsberg, und Noah Böker, Meierbreite 17. Für 40jährige Vereinstreue: Lothar Wäsche, Berliner Str. 11, und Hubert Behre, Spechterberg 7. 50 Jahre Mitglieder im Verein: Anja Wenk, Lange Reihe 25, und Stephanie Hartmann, Markusweg 1.

Am 2. April begann mit einer Ausstellung durchweg großformatiger Bilder der in Schwaney lebenden und arbeitenden Künstlerin Heidi Lange-Kallerhoff im **Korbmacher-Museum** die Saison 2023.

Frau Elisabeth Vieth, geb. Böker („Kleinrehkers“) wohnhaft Schildstrasse 24, vollendete am 24. April ihr **100. Lebensjahr!**

Am Sonntag, dem 7. Mai, beging die Gemeinde mit einem feierlichen Hochamt mit Konzert den **25. Weihetag unserer Sauer-Orgel**. Ein sich anschließender Frühschoppen am Ansgariushaus, untermalt von Musik des Spielmannszuges, sowie ein Kaffeetrinken am Nachmittag waren weitere Programmpunkte, die dieses Orgel-Jubiläum als ein besonderes Ereignis in Erinnerung halten werden, ebenso wie ein am 21. Mai veranstaltetes Orgelkonzert, u.a. mit dem Driburger Kirchenmusiker Simon Brüggeshemke.

Am Samstag, dem 15. April, gingen in Deutschland die letzten 3 **Kernkraftwerke** vom Netz. Die diesjährige **Landesgartenschau** eröffnete am 20. April in Höxter ihre Pforten!

Mit dem 19. April begannen die Arbeiten zur **Ersatzpflanzung** der im Januar an der **Langen Reihe** entfernten Bäume. Statt der bisher dort gestandenen jap. Zierkirschenbäume wurden Rot-Ahorn gepflanzt! Für diese Baumart hatten sich die Anlieger in einer vorherigen Versammlung entschieden!

Am Sonntag, dem 23. April, war „**Weißer Sonntag**“, einer von 5 Erstkommunionfeiern in der Pfarrei. Insgesamt 15 Kinder, davon 11 aus Dalhausen, empfangen zum 1. Mal den Leib des Herrn.

Fairness, Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit, diese Werte standen im Mittelpunkt eines aktuellen Projekts des Familienzentrums St. Maria. Vorgenannte Kriterien den Kindern im Rahmen des pädagogischen Alltags zu vermitteln, sei das Bestreben der Einrichtung, so das Leitungsteam der Kita, die dafür das **Zertifikat „Faire Kita“** von der Kath. Kindertageseinrichtungen Hochstift GmbH erhielt! Diesjähriges Schwerpunktthema war der Müll, mit dem sich die Kinder sowie die Erzieherinnen über Wochen beschäftigt hatten!

Für die Spielgemeinschaft Dalhausen/Tietelsen-Rothe gab es Grund zum Jubel. Durch einen 3:1 Sieg gegen die Mannschaft FC Germete-Wormeln II gelang der Mannschaft als Tabellenführer der Kreisliga B der vorzeitige **Aufstieg in die A-Liga!**

Kurz darauf gab Trainer Andreas Kleinschmidt bekannt, dass er sein Amt zum Saisonende aufgeben wird.

Am 29. Mai –Pfingstmontag- war traditionell **Dalhausener Klustag**. Trotz ausdrücklicher Einladung im Pfarrbrief bestand die diesjährige „Prozession“ aus insgesamt 9 (neun!) Personen, davon noch 3 vom Ortsteam bzw. der Caritas! Beschämend!!

Anfang Juni stellten im Rahmen eines Termins in der Örtlichkeit Vertreter der beteiligten Behörden bzw. Firmen die ab dem 12. Juni startenden Kanal- und Wasserleitungs-**Bauarbeiten in und an der B 241** vor. Die Arbeiten würden sich, so die amtlichen Verlautbarungen, im Rahmen eines 3. Bauabschnittes auf einer Länge von ca. 350 m. von der Einmündung der Urentalstrasse in die Obere Hauptstrasse bis zum ehemaligen Tankstellengelände Hartmann („Schwankemeyer“) erstrecken und auf jeden Fall bis ins Jahr 2024 andauern.

In die diesjährigen Vorbereitungen zur Durchführung der 18. Auflage des **Rock-Festivals „T-Mania“** (23./24.6.) platzte am Donnerstagabend ein Unwetter, das alleine der Feuerwehr Beverungen 48 Einsätze abverlangte. Blitz, Donner, Sturm und große Regenmengen sorgten für überflutete Keller und Fahrbahnen. Der Schwerpunkt dieses **Unwetters** lag über Beverungen und über Dalhausen, wo u. a. das bereits aufgestellte Backstage-Zelt auf dem Festgelände des Rock-Festivals zerstört wurde! Das Festival selbst fand nach Beseitigung der entstandenen Schäden dann aber statt!

Für rd. 500 Festival-Besucher boten die 10 aufgetretenen Bands ein begeisterndes Programm an den zwei Tagen beim „ältesten aktiven Dorf-Rockfestival im Kreis Höxter“.

Unwetter: T-Mania-Zelt stürzt ein

N.W. 23.6.23

Voll gelaufene Keller, überflutete Straßen, Veranstaltungsabsagen -

- vor allem im Raum Beverungen hat die Feuerwehr viel zu tun.

Bilanz: Der Sommer kommt spät 861

Wetterstationen in Beverungen und Drenke vermelden für das erste Halbjahr 2023:

Erst im Juni steigen die

Temperaturen, dafür scheint die Sonne umso mehr. Doch bleibt das so?

N.W.
8./9.7.23

■ **Beverungen.** Die erste Hälfte des Jahres ist geschafft. Gefühlt hat sich der Winter in die Länge gezogen, ist schlagartig in den Sommer gewechselt und hat den Frühling einfach übersprungen. Aber war es wirklich so? Frank Matthias zieht eine Halbjahresbilanz für die Wetterstationen Beverungen am Standort Kläranlage und Drenke am Standort Wasser-Hochbehälter und gibt einen Ausblick, was wir vom Sommer 2023 noch erwarten können.

Niederschlagsmenge

Der Winter 2022/2023 (Dezember, Januar und Februar) zeigte sich nach dem extrem niederschlagsarmen Frühjahr und Sommer 2022 mit einer Gesamtniederschlagsmenge von 229,8 Liter pro Quadratmeter an der Wetterstation Beverungen überdurchschnittlich nass und führte zur Wiederauffüllung der natürlichen Wasserspeicher. Demgegenüber gab es in den Frühjahrsmonaten (März, April, Mai) 2023 erneut teils deutlich unterdurchschnittliche Werte.

Der Monat März wies an der Station Beverungen noch 91,5 Liter pro Quadratmeter an Niederschlag auf, was in etwa dem doppelten Wert des Monatsdurchschnitts der Jahre 2001 bis 2023 entspricht. Im April und Mai 2023 gab es aufgrund häufiger östlicher und trockener Windströmungen lediglich 20,6 beziehungsweise 32,8 Liter pro Quadratmeter Niederschlag. „In Summe traf der Frühling 2023 mit 144,9 Liter pro Quadratmeter zwar fast auf den Punkt die Durchschnittswerte der Jahre 2001 bis 2023, dennoch war die wochenlang anhaltende erneute Trockenheit eine bemerkenswerte Situation“, bilanziert Matthias.

Wetterextreme

Diese Trockenheit wurde allerdings schlagartig beendet. Schwül-heiße Luftmassen trafen auf kühlere Atlantikluft und sorgten am Nachmittag des 22. Juni für schwere Gewitter mit Starkregen. So fielen bei dem ersten Gewitter an der Wetterstation Beverungen in kurzer Zeit etwa 34 Liter pro Quadratmeter Niederschlag (davon allein 16,4 Liter pro Quadratmeter in zehn Minuten) und mit dem sich anschließenden schauerartigen Regen innerhalb von 24 Stunden 69,7 Liter pro Quadratmeter. „Dieser Wert ist einer der Topwerte der Niederschlagsdaten seit Aufzeichnungsbeginn in Beverungen und Drenke“, so Matthias. Überflutete Straßen und Keller waren die Folge.

Sonnenscheindauer

Erneut gab es ein sonniges Frühjahr sowie einen außergewöhnlich sonnigen Juni: Zeigte sich der März 2023 an der Wetterstation in Drenke mit einer Sonnenscheindauer von 96,9 Stunden gegenüber dem Mittelwert der Jahre 2001 bis 2023 noch unterdurchschnittlich, gab es in den sich anschließenden Monaten von April mit 185,6 Stunden über den Mai mit 258,3 Stunden bis hin zum Juni mit 307,0 Stunden teils deutlich überdurchschnittliche Werte. Die Monate Mai und Juni 2023 stehen dabei jeweils sogar an dritter Stelle des Sonnenscheindauer-Rankings der letzten 24 Jahre.

Temperatur

Entsprechend des steigenden Sonnenstandes stiegen auch die Temperaturen im Frühjahr 2023. Dabei gab es an der Wetterstation Beverungen im März eine Tageshöchsttemperatur von 18,0 Grad Celsius, im April von 23,5 Grad und am 22. Mai den Frühjahrs-Höchstwert von 28,2 Grad. Während es im März und April keinen einzigen sogenannten „Sommertag“ mit einer Tageshöchsttemperatur von 25,0 Grad und mehr gab, waren dies im Mai immerhin zwei Tage.

Nachfröste

Nachfröste mit einer Frühjahrs-Tiefsttemperatur von -5,8 Grad Celsius am 1. März gab es noch vereinzelt bis Ende April. „Die Nacht vom 26. auf den 27. April stellte mit -0,5 Grad aber die letzte mit Luftfrost dar“, informiert Frank Matthias. Die Eisheiligen (11. bis 15. Mai) fielen in diesem Jahr zwar erneut aus, dennoch kam es über den gesamten Monat Mai gesehen durch häufige Wetterlagen mit nordöstlichem Wind zu angenehmen Tagestemperaturen und recht starken nächtlichen Auskühlungseffekten. Diese führten dazu, dass es mehrere Nächte mit einer Tiefsttemperatur von nur wenig über 0 Grad (0,4 Grad am 3. Mai) und mehrfachen Bodenfrost gab.

Ausreißer war wie schon bei der Sonnenscheindauer der erste meteorologische Sommermonat Juni: Die Juni-Durchschnittstemperatur lag in Beverungen bei 19,1 Grad und somit nur um 0,5 Grad beziehungsweise 0,7 Grad unter den bisherigen Höchstwerten aus den Jahren 2019 und 2021. Den ersten Hitzetag des Jahres 2023 gab es am 18. Juni mit 30,4 Grad.

So wird der Sommer

Wie werden die kommenden Wochen verlaufen? „Die derzeitige Phase ist hinsichtlich der Siebenschläferregel hoch interessant“, sagt der Wetterexperte. Die Regel, „wie das Wetter am Siebenschläferfest, es weitere sieben Wochen bleiben mag“ beziehe sich nämlich nicht nur auf den eigentlichen Siebenschläferfesttag am 27. Juni, sondern mehr auf die Wochen des Zeitraumes Ende Juni/Anfang Juli. „Nach statistischen Auswertungen trifft die Regel mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von 60 bis 70 Prozent zumindest auf die Südhälfte Deutschlands zu“, so Frank Matthias. So neige die Großwetterlage Ende Juni/Anfang Juli dazu, sich für mehrere Wochen zu stabilisieren und den dabei stattfindenden grundsätzlichen Witterungscharakter eine längere Zeit beizubehalten. „Das Wetter ist und bleibt spannend“, sagt er.

Das 1. Juli-Wochenende (1. und 2. Juli) stand ganz im Zeichen des Reitsports, denn der Reit- und **Fahrverein Bevertal e.V.** feierte sein 50jähriges **Vereinsjubiläum**. Während am Samstagabend eine große „Stiefelparty“ mit einem Bullriding-Mannschaftswettbewerb im Schützenhaus den Anfang machte, folgte am Sonntag auf der Reitanlage der Jubiläums-Reitertag, der auch die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder vorsah. Werner Siewers, Unt. Hauptstr. 129, wurde nach seinem interessanten Rückblick auf die Vereinsgeschichte aufgrund seiner über 30jährigen Vorstandsarbeit als Vorsitzender und darüber hinaus als Gründungsmitglied zum Ehrenmitglied ernannt.

Weitere Ehrungen aus der Hand des aktuellen Vorsitzenden Johann Denecke für 50jährige Mitgliedschaft erfuhren Karl-Josef Decker, Hellweg 17, Heinz Bruns, Obere Hauptstrasse 175, Franz-Josef Puls, Rothe, sowie Ludger Göke, Frohnhausen. Auch sie wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt!

Nachdem im vergangenen Jahr die alte Aula der Grundschule renoviert werden konnte, wodurch sich das Platzangebot der OGS deutlich vergrößerte, wurden in diesem Jahr weitere **Baumaßnahmen im Schulbereich** durchgeführt:

Das zuletzt als Notunterkunft für Flüchtlinge genutzte ehemalige Lehrerwohnhaus wurde komplett ausgeräumt, umgestaltet, und wird in Zukunft neben dem Lehrerzimmer einen Arbeitsraum für Lehrer, einen Kopierraum sowie eine Bibliothek beinhalten. Die Kosten für diese Umbauarbeiten wurden mit 120.000,00 Euro veranschlagt. Auch im eigentlichen Schulgebäude standen weitere bauliche Maßnahmen an, z. B. Vergrößerung eines Klassenraumes sowie Verbesserung des Brandschutzes!

Einen sportlichen Erfolg konnte Anfang Juli die 1. Fußballmannschaft der Spielgemeinschaft Dalhausen/Tietelsen/Rothe vermelden: Sie gewann den aufgrund des 100jährigen Bestehens des SV 1923 Drenke dort ausgespielten **Stadtpokal**, der von Bürgermeister Hubertus Grimm überreicht wurde.

Vor dem Hintergrund der sog. „Energiewende“ gibt es aktuelle Bestrebungen, in verschiedenen Ortschaften der Stadt Beverungen –so auch in Dalhausen- unter anderem großemäßig sehr verschiedene **Photovoltaikanlagen** zu bauen. Um die jeweiligen Anlagen realisieren bzw. die Genehmigungsverfahren starten zu können, ist allerdings vorab das Einvernehmen der Stadt herbeizuführen. Da der Rat hierfür in seiner Sitzung am 25. Mai grünes Licht gab, bekamen die potentiellen Investoren damit zunächst einmal die Möglichkeit, ihre Planungen zu beginnen bzw. fortzusetzen.

In Dalhausen ist von der Fa. Hoppe Windenergie aus Borgentreich eine ca. 6,9 Hektar große Anlage geplant, die im Bereich Bustollen errichtet werden soll. Die Firma, die dort bereits Windenergieanlagen betreibt, sieht einen Solarpark nach Erweiterung der bestehenden Infrastruktur als eine Ergänzung!

Im Vorfeld des diesjährigen „**Flechtsommers**“ entstand unter der künstlerischen Leitung der europaweit bekannten spanischen Flechtkünstler Carlos Fontales und Joan Farre` Oliver sowie weiterer Künstler –u. a. den Dalhausenern Ursula und Hansgert Butterweck- ab Fronleichnam innerhalb von 5 Tagen am Metallzaun zur Bever hin gegenüber dem Korbmachermuseum ein viele Blicke auf sich ziehendes **Kunstwerk aus Weidenruten**. „Wir wollten mit dieser Aktion die Kunst aus den Museumsräumen hinaustragen und in die Alltagswelt integrieren“, so der Vorsitzende des Heimatvereins, Jürgen Böker!

Mit dem Ende des diesjährigen Kindergartenjahres kam auch –nach fast 43 Jahren- das Ende ihrer Tätigkeit im „Dalhausener Kindergarten“: Sowohl die Leiterin, Frau **Gabriele Richter**, die 28 Jahre ihrer Beschäftigungsdauer in der Kita dieses Amt inne hatte, als auch Frau **Marita Vössing**, Hermannstrasse 73, wurden ab diesem Zeitpunkt im Beisein des Kita-Hochstift-Chefs Detlev Müller, Pastor Frank Schäffer, der Vertreterin der Regionalleitung, Frau Kirsten Gerold, sowie von Verwaltungsleiter Johannes Schröder, in den **Ruhestand verabschiedet!**

Ende Juli wurde durch einen Pressebericht die Frage aufgeworfen, ob sich in Dalhausen unter Umständen ein „**Reichsbürger**“ aufhält, eine Person also, die die Bundesrepublik Deutschland nicht anerkennt und darüber hinaus im Internet z.B. alle Deutschen dazu aufruft, „den Neuaufbau des Heiligen Römischen Reichs zu unterstützen“!

Die fragliche Person, Geburtsjahrgang 1967, kaufte vor ca. 1 Jahr eine Haushälfte (Haus Nr. 76) im Urental, nennt sich „Gerhard I.“, bezeichnet die Haushälfte, in der er offensichtlich nicht selbst gemeldet ist, durch entsprechenden Aushang als „**Hansa-Haus**“ bzw. „Haus der Deutschen Hanse“ und sieht sich als selbsternannten „Präsidenten der Deutschen Hanse“. Zum einen rufen Menschen mit derartigen Gedankengängen –Gott sei Dank- natürlich den Staatsschutz auf den Plan; andererseits darf in Kenntnis der Bürger Dalhausens davon ausgegangen werden, dass hier im Dorf, wie in einem Pressekommentar, dem vollinhaltlich zuzustimmen ist, die Aussage getroffen wird, daß „die Bürger verhindern werden, dass dieser Mann mit seinen kruden Gedanken in die Dorfgemeinschaft vordringt. Er wird hier als Fremdkörper betrachtet und der wird er auch bleiben“!

Mit dem am 07. August begonnenen neuen Schuljahr begann für 30 I-Dötze mit ihrer **Einschulung** in unserer Grundschule der Ernst des Lebens. 18 von ihnen waren Dalhausener, die übrigen verteilten sich auf folgende Ortschaften: Borgholz: 7, Tietelsen: 2, Natingen: 2, Jakobsberg: 1.

Am Dienstag, dem 15. August, war die Einführung von Pastor **Jürgen Drücker an der Klus**. Er war vorher Pastor im Pastoralverbund Delbrück-Hövelhof, trat aber dann in diesem Sommer seine neue Stelle im pastoralen Raum Willebadessen/Borgentreicher Land an, wobei 50 % seiner Tätigkeit auf die Klus Eddessen entfallen, in der er auch Wohnung nahm.!

Nach 4 Jahren bekam unser Ort wieder einen neuen Schützenkönig: Alexander Mikus, Bergstrasse 4! Er setzte sich beim bis zuletzt spannenden **Königschießen** am Samstag, dem 12. August, gegen seine Konkurrenten durch und löste damit, gemeinsam mit seiner Frau Judith als Königin, das bis dato im Amt befindliche Königspaar Andreas und Daniela Wenzel ab.

Kindergarten-Königspaar wurden Luise Gonsior, Untere Hauptstrasse 77, und David Wendeborn, Borgholzer Berg 1; Schülerprinz: Jonas Mann, Schildstr. 5, und den Titel eines Jugendprinzen errang Finn Schwiertz, Ansgarweg 4.

Das Schützenfest selbst wurde dann 4 Tage lang gefeiert vom 25. August bis zum 28. August im Festzelt im Urental!



Jungkönig
2023

**Finn
Schwiertz**



Schülerprinz
2023

**Jonas
Mann**

Königspaar
Alexander und
Judith



Kindergarten-
königspaar
2023

**David Wendeborn
und
Luise Gonsior**



Mit neuem Trainer –Markus Menzel- und großer Zuversicht, den Klassenerhalt schaffen zu können, kehrte die **1. Fußballmannschaft der Spielgemeinschaft Dalhausen/Tietelsen-Rothe** mit dem ersten Spieltag am 13. August in die Spielklasse zurück, die sie vor 9 Jahren mit dem Abstieg in die Klasse B verlassen musste: die Kreisliga A!

Trainer Menzel sah trotz einer vom Ergebnis her eindeutigen Niederlage beim SV Herste (1:4) ein „in weiten Teilen ausgeglichenes Match“ bzw. ein „Spiel auf Augenhöhe“.

Seit dem vergangenen Jahr belohnt bzw. unterstützt das rein kommunale Unternehmen „Westfalen Weser“ Bestrebungen zur Belebung der Kulturszene in der Region. In diesem Jahr durfte sich, entsprechend einem Beschluß des Stadtrates vom März, der **Heimat- und Partnerschaftsverein Dalhausen** als „kulturelles Aushängeschild“ über eine Auszeichnung, verbunden mit einem Preisgeld von 1000,-- Euro, freuen. Ausschlaggebend für die Auszeichnung war nach Darlegung der Jury und Westfalen Weser „die Fülle und Bandbreite des umfangreichen Kulturangebotes im Heimat- und Partnerschaftsverein Dalhausen“!

Ab dem 15. September gab es einen Wechsel an der Spitze von **Beverungen Marketing**. Nach 15 Jahren an der Spitze machte der bisherige Vorsitzende Rembert Stiewe Platz für eine Nachfolgerin in diesem Amt: Frau Verena Hoppe, geb. Siewers. Frau Hoppe, gebürtige Dalhausenerin, arbeitete bereits seit 2 Jahren als Projektmanagerin in der Geschäftsstelle des Vereins!

Auch an der Spitze der Kita bzw. dem **Familienzentrum St. Maria** gab es einen Wechsel, denn die seit dem Spätsommer bereits als neue Leiterin dieser Einrichtung tätige Erzieherin Manuela Nübel, zum Eichhagen 41, wurde Anfang November offiziell in ihr neues Amt eingeführt!



PARRARIET 17/23

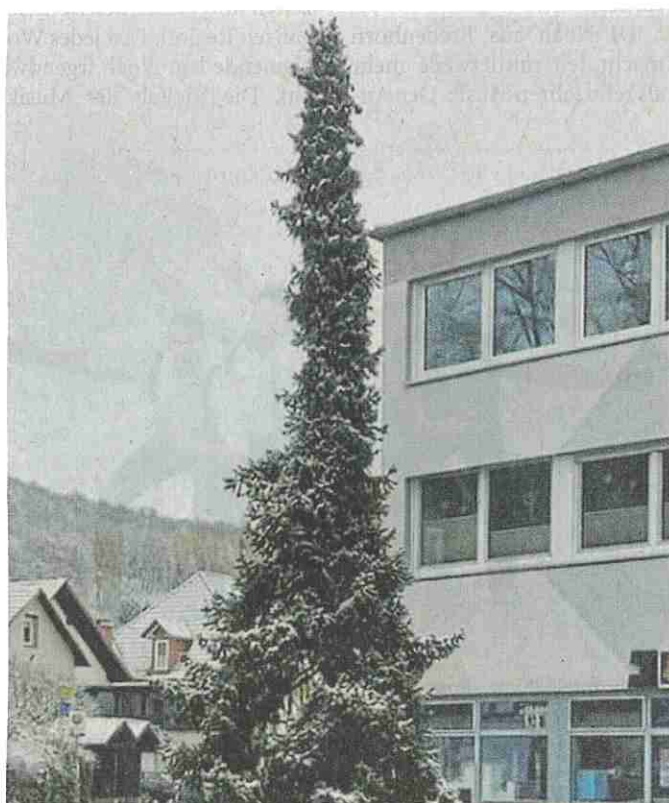
Neuanfang: Corinna Giesemann aus dem Elternbeirat und Janine Weber vom Förderverein freuten sich, dass Kita Hochstift Geschäftsführer Detlef Müller den Staffelstab an Manuela Nübel überreichte. Regionalleiterin Kirsten Gerold und Pastor Markus Röttger begleiten die neue Leitung von St. Maria in Dalhausen in ihrer Arbeit. (von rechts).

(Text und Foto: Christian Schlichter, Gemeindeverband Paderborn)

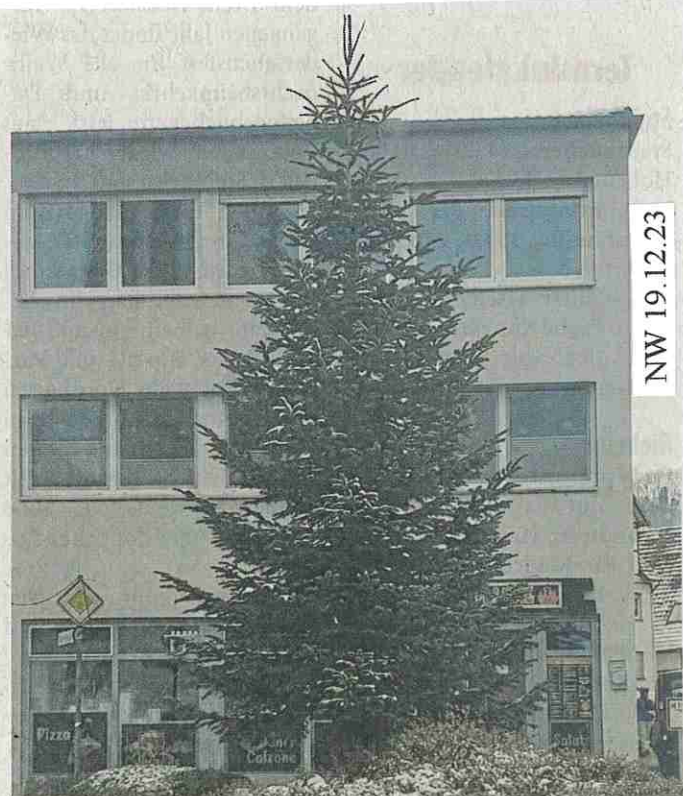
Die Saison im **Korbmachermuseum** endete am 29. Oktober. Es war die dreißigste seit der Eröffnung des Museums im Sept. 1994! Auch in diesem Jahr waren die Angebote wieder vielfältig: 2 Konzerte, im April und September, ebenfalls im April und September zwei Ausstellungen, dazu ein Rum-Tasting am 22. September sowie die bereits erwähnte Outdoor-Flechtaktion und nicht zuletzt die seit Jahren immer mehr Zuspruch findende „Akademie Flechtsommer“ mit ihren Dozenten und Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem In- und Ausland (in diesem Jahr 20 Kurse in der Zeit vom 28. Juli bis zum 14. September!). Da die Ausstellung „Zurück zu den Wurzeln, Teil 2“ ab dem 24. September erwartungsgemäß gerade bei den Dalhausenern auf großes Interesse stieß, wird sie auch im kommenden Jahr weiter zu sehen sein.

Aus einem Fördertopf des NRW-Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz, der 17 Projekte der Struktur- und Dorfentwicklung in 8 Kommunen des Kreises berücksichtigt, werde nach Darlegung von MdL Matthias Goeken auch Dalhausen **Fördermittel** erhalten und zwar 58.500,-- Euro für den Umbau und die Sanierung des Umkleidegebäudes am Sport-/Festplatz einschl. dem Anbau eines öffentlichen Raumes sowie 68.723,-- Euro für verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse.

Der wie all die Jahre in der Dorfmitte durch den **Bauhof aufgestellte Christbaum** wurde noch vor dem 1. Advent am 3. Dezember wieder entfernt, da sein Erscheinungsbild innerhalb der Dalhausener Bevölkerung auf wenig Gegenliebe stieß und es im Internet mit viel Häme und Spott bedacht wurde. Nach kurzfristiger Entfernung des Baumes konnte dann dank einer örtlichen Baumspende ein 2. Weihnachtsbaum mit viel Man-Power und den entsprechenden Maschinen aus dem Ort aufgestellt werden, dessen Aussehen dem Idealbild eines Christbaumes dann wirklich sehr nahe kam!



Vorher: Spott und Häme für die erste Tanne. Fotos (2): Sebastian Rapp



Nachher: Dank vieler Helfer steht nun ein neuer Baum.

Ende November fiel der **1. Schnee**. Neben den Behinderungen im Strassenverkehr mit zahlreichen Unfällen, umgestürzten Bäumen und Störungen im Bahnverkehr machte das Schneetreiben in NRW und auch hier in OWL bzw. Kreis Höxter den Räumdiensten über mehrere Tage mehr oder weniger große Probleme.

Der Bezirksausschuss befasste sich in seiner Sitzung am 30. November u.a. mit dem Tagesordnungspunkt „Standortfestlegung der **Bronzestele** des Dalhausener Bildhauers Karl-Josef Dierkes“.

Die Stele wurde der Gemeinde Dalhausen anlässlich der Feierlichkeiten zum 1000jährigen Ortsjubiläum vom Künstler geschenkt! Ihr ursprünglicher Standort war auf einer Grünfläche des Bleicheplatzes, wo sie sehr ansprechend, vor allem durch an ihr herunterlaufendes Wasser und das sie umgebende Blumenbeet, -s. nebenstehendes Foto- ihren Platz fand. Im Laufe der Jahre ließ das Erscheinungsbild der kleinen Anlage aufgrund von Vandalismus immer mehr nach und mit dem Einverständnis von „KaJo“ fand sie dann auf dem städt. Grundstück vor dem Haus Menke („Bäcker-Karl“) in der Ortsmitte für mehrere Jahre einen neuen Platz, von dem sie aber zwischenzeitlich wegen einer Über-



Foto: Archiv Heimatverein

planung der Fläche erneut entfernt wurde. Mit Zustimmung der Witwe des Künstlers bekam sie dann einen neuen –provisorischen- Platz auf ihrem Grundstück im Hellweg, das aber mittlerweile verkauft ist. Da die im Eigentum der Gemeinde befindliche Stele dringend einen dann hoffentlich endgültigen, städt. Platz braucht, beschloß der Bezirksausschuss, ihr dafür das Gelände des geschlossenen Friedhofs in der Unteren Hauptstrasse zur Verfügung zu stellen mit der Maßgabe, dass über den genauen Standort auf der Fläche noch zu befinden bleibt!

Seit Anfang Dezember besteht wieder die Möglichkeit, am **Geldautomaten** im Gebäude der früheren Volksbank im Hellweg Geld abzuheben. Der Geldautomat war aus Sicherheitsgründen im Dezember des vergangenen Jahres außer Betrieb genommen bzw. abgebaut worden.

Kurz vor Weihnachten gab das Umweltministerium in Berlin bekannt, dass das auf dem Gelände des ehemaligen Kernkraftwerks Würgassen geplante **Bereitstellungslager für Atommüll** („Logistikzentrum Konrad“ (ZBL. Lok) entgegen den bisherigen Aussagen doch nicht realisiert werden wird. Die bisherigen Planungen für Würgassen hatten bereits Ausgaben in Höhe von 60 Millionen Euro(!) zur Folge!

Nach 4jähriger Pause gab es kurz vor Weihnachten einmal mehr das bekannte **Nikolausturnen** des Turnvereins. Dieses Schauturnen mit ihren turnerischen Glanzpunkten sorgte nicht nur beim anwesenden Nikolaus, sondern auch bei den zahlreichen Zuschauern für Begeisterung und Erstaunen über die Darbietungen der Aktiven!

Am 16. Dezember jährte sich zum 150ten Mal der Tag, an dem es dem damaligen Vorsteher Theodor Spindeler nach Jahren der Vorbereitung gelang, mit dem damals größten Grundbesitzer in Dalhausen, dem Grafen Caspar von Sierstorpff aus Bad Driburg, einen **Grundstückskaufvertrag** über dessen gesamte Flächen innerhalb der Dalhausener Gemarkungsgrenze zu schließen:

880 Morgen Land, Wiesen und Wald gegen 16.000 Reichstaler, das war der Vertragsinhalt, der durch die Unterschriften beider Parteien besiegelt und dann von der Gemeinde Dalhausen, der man den Vertragsabschluß mit einer Anzahl von Böllerschüssen über das Dorf nachhaltig vermittelte, entsprechend gefeiert wurde.

Das diesjährige runde **Jubiläum** dieses für die Gemeinde so wichtigen Ereignisses in irgendeiner Form öffentlich zu würdigen, dazu bestand offensichtlich kein Anlass!

Zwei Dalhausener Bürger machen bereits seit Jahren auf **sportlichem Gebiet** auf sich aufmerksam: Einmal Frau Gabi Menke, zum Eichhagen 17. Bei den Quadrathlon-Weltmeisterschaften dieses Jahres in Thüringen konnte sie schon zum 4. Mal in ihrer Karriere den Titel einer Vize-Weltmeisterin erringen!

Der zweite Dalhausener Sportler ist der 15jährige Nils Deppe, wohnhaft Hermannstrasse 37. Der für die Leichtathletikfreunde Lüchtringen startende Schüler konnte auch in diesem Jahr einmal mehr eine ganze Reihe von beeindruckenden Siegen bzw. Titeln erringen, beispielsweise ein 1. Platz bei den Westf. Hallenmeisterschaften im 800 Meter-Lauf M 15, OWL-Meisterschaft Kl. M 15, 800 Meter-Siege in der Schülerklasse M 15, 3. bei den Westf. Crossmeisterschaften, oder auch die Einstellung eines 39 Jahre alten Kreisrekordes über 300 m, Kl. M 15.

Kurz vor Weihnachten, nämlich am Donnerstag, dem 21. Dezember, zog ein **schwerer Sturm** durch den Kreis Höxter. Seine starken Sturmböen sorgten -wenn auch nicht im Dorf selbst, so doch im Umfeld- überall für umgestürzte Bäume, die im vom vielen Regen aufgeweichten Boden nur noch wenig Halt fanden. Der schon im gesamten Advent und darüber hinaus gefallene Regen und die mit dem Sturm verbundenen starken Regengüsse ließen landesweit die Pegel der Flüsse stark ansteigen, was viele überschwemmte Strassen und Keller und damit zahlreiche Feuerwehreinsätze zur Folge hatte! Wegen Dauerregens einen Tag vor Heiligabend führte die Bever soviel Wasser, wie seit Jahren nicht mehr. Das Flussbett konnte die Wassermengen kaum fassen; am nächsten Morgen war sie aber bereits wieder etwas zurückgegangen, so dass es zu keinen Überschwemmungen im Ort kam!

Nicht zuletzt wegen der starken Regenfälle zum Jahresende hin ließ der Deutsche Wetterdienst verlauten, dass bereits 10 Tage vor Weihnachten in NRW mehr **Niederschläge** gefallen seien, als im bisherigen Rekordjahr 1966! Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881 habe es kein einziges Jahr mit mehr Niederschlag gegeben! Dieser Aussage ist man geneigt hinzuzufügen, dass man das subjektive Gefühl hat, es regne seit dem Sommer! Tatsache ist aber, dass es in den letzten 3 bis 4 Monaten nur wenige Tage gab, an denen es nicht regnete!

In Anbetracht der Wetterlage stand das diesjährige **Weihnachtssingen** mehr oder weniger „auf der Kippe“, aber die Sänger und Sängerinnen -ca. 40-, die sich trotz der hohen Wahrscheinlichkeit, Regen und Wind ausgesetzt zu sein, vor der Kirche einfanden, konnten das einstündige Programm ab 23.00 Uhr wider Erwarten unbehelligt von negativen Witterungseinflüssen abwickeln! Der 1. Weihnachtstag brachte den Regen zurück, der nach einer zweitägigen Regopause am 29. Dezember erneut fiel und so für nasses und windiges Schmuddelwetter über das Jahresende hinaus sorgte!

Im Rahmen der Verleihung der diesjährigen städt. **Ehrenamtspreise für Mut, Erinnerungskultur und langjähriges Engagement** zeichnete Bürgermeister Hubertus Grimm unter anderem auch eine Dalhausenerin, Gerlinde Dierkes, Ringstrasse 12, gemeinsam mit Frau Astrid Wortmann aus Beverungen, für ihr langjähriges Engagement in einer Selbsthilfegruppe für Suchtkranke aus. Beide Frauen, die selbst von der Sucht betroffen waren, gründeten die Gruppe vor 20 Jahren und boten seither vielen Menschen eine wertvolle Unterstützung in ihren durchweg mehr als schwierigen Lebenslagen!

Ende des Jahres betrug die Einwohnerzahl Dalhausens:	1.747 Personen
Sterbefälle:	21
Beerdigungen auf unserem Friedhof:	21
standesamtliche Eheschließungen lt. Standesamt Beverungen mit mindestens 1 Ehepartner aus Dalhausen:	8
Einsätze der freiw. Feuerwehr:	44
davon Brandeinsätze:	9
techn. Hilfe-Einsätze:	35
Anzahl der in Dalhausen lebenden Flüchtlinge:	64
Am Jahresende leerstehende Häuser (ohne Gewähr):	
Untere Hauptstrasse:	Haus Nr. 34, 59, 72, 74, 85, 109, 135.
Ob. Hauptstrasse:	„ „ 173, 179, 180, 213, 228.
Urental:	„ „ 10, 16, 20, 22, 23, 43,
Eikenberg:	„ „ 28.
Beverstrasse:	„ „ 2.
Ringstrasse:	„ „ 6, 10, 21, 23.
Krähenberg:	„ „ 32.
Hermannstraße:	„ „ 35, 76.
Zum Eichhagen:	„ „ 27, 29.
Lange Reihe:	„ „ 5, 7.
Berliner Strasse:	„ „ 13.
Neubauten:	Hermannstrasse 52, Prozessionsweg 7, Meierbreite 25.
Älteste Einwohnerin:	Frau Elisabeth Vieth, Schildstr. 24 -Jahrgang 1923-
Ältester Einwohner:	Herr Karl-Josef Decker, Hellweg 17 -Jahrgang 1930-

Endgültige Daten bestätigen den Wetter-Rekord *WNB*
2023 war das wärmste Jahr *8.2.24*

Jetzt steht es unumstößlich fest: Das Jahr 2023 ist auch endgültigen Zahlen zufolge das wärmste seit Beginn der regelmäßigen Aufzeichnungen vor mehr als 140 Jahren in Deutschland gewesen.

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) teilt jetzt mit, dass das Temperaturmittel bei 10,6 Grad gelegen hat. Dies seien 2,4 Grad mehr als im Zeitraum von 1961 bis 1990 und 1,3 Grad mehr als zwischen 1991 bis 2020.

„Auch wenn der Sommer nicht durch besondere Hitze- wellen auffiel, führten ein milder Winter und ein warmer Herbst zu diesem neuen Rekordwert“, schreibt der DWD in seinem Rückblick.

Auch in fast allen Bundes- ländern sei ein Temperaturre- kord aufgestellt worden. In Schleswig-Holstein, Meck- lenburg-Vorpommern sowie Berlin und Brandenburg war

es das insgesamt drittwärm- ste Jahr, in Rheinland-Pfalz und dem Saarland war es das zweitwärmste. Auch weltweit war 2023 das bisher wärmste Jahr. (dpa)



Robin springt in Köln über einen perforierten Feuerwehrschauch. Foto: dpa/Rolf Vennenbernd

WNB 31.1.24

Europäischer Hitzerekord bestätigt

GENF (KNA). Die Weltwetter- organisation hat den euro- päischen Hitzerekord von 48,8 Grad vom Sommer 2021 offiziell bestätigt. Der Wert, der am 11. August 2021 in Syrakus auf Sizilien gemessen worden war, sei die höchste je registrierte Temperatur auf dem europäischen Kontinent, teilte die UN-Behörde mit. Den bisherigen Rekord ver- zeichneter Athen und Elef- sina 1977 mit 48,0 Grad.

Das Saarland ist im Ländervergleich das wärmste. Das Jahr 2023 erreicht laut Experten Höchstwerte.

■ Offenbach/Düsseldorf

(dpa/epd). Nordrhein-Westfalen für dieses Jahr nach Daten des Deutschen Wetterdienstes (DWD) das nasseste und trübste Bundesland. 2023 seien pro Quadratmeter 1.220 Liter Niederschlag gefallen, teilte der DWD mit.

1.645 Stunden kam die Sonne zum Vorschein. Zum Vergleich: In Baden-Württemberg und Bayern schien die Sonne 1.855 Stunden. Auffällig für NRW waren demnach zudem ein außergewöhnlich warmer Juni und der niederschlagreichste November seit 1944. Mit einem Temperaturmittel von voraussichtlich 11,2 Grad könnte 2023 für NRW mit 2022 zum wärmsten seit Messbeginn werden.

Im Saarland war das Jahr 2023 mit einem Mittel von 11,5 Grad das zweitwärmste Jahr nach 2022 mit 11,6 Grad. Im Ländervergleich war das kleinste Flächenbundesland laut Deutschem Wetterdienst

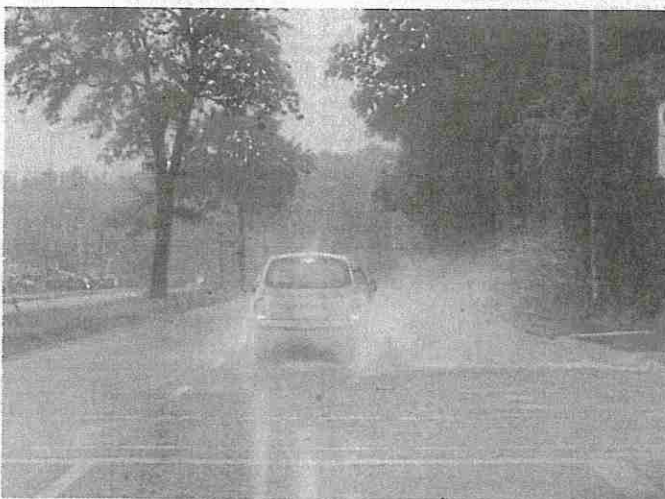
das wärmste Bundesland 2023, bei einer Sonnenscheindauer von 1.835 Stunden. Zudem war es auch die zweitnasseste Region mit einer Niederschlagsmenge von 1.135 Litern pro Quadratmeter.

Das Jahr 2023 ist in Deutschland nach vorläufigen Werten

das wärmste seit Beginn der Wetter-Aufzeichnungen 1881 gewesen. „Der Klimawandel geht ungebremst weiter“, sagte Tobias Fuchs, Vorstand Klima und Umwelt des DWD. Anders als in früheren warmen Jahren, die von Trockenheit und Hitzewellen geprägt wa-

ren, dominierten laut DWD im zu Ende gehenden Jahr allerdings feucht-warme Bedingungen mit viel Regen. Die Zahl der Stunden mit Sonnenschein sei leicht gestiegen. Nach Angaben des EU-Klimadienstes Copernicus wird 2023 auch global das wärmste bislang gemessene Jahr.

Die Durchschnittstemperatur lag 2023 den Angaben zufolge bei 10,6 Grad Celsius. Bezogen auf die international gültige Referenzperiode von 1961 bis 1990 ist sie damit um 2,4 Grad gestiegen. Gemessen an der bereits wärmeren Vergleichsperiode 1991 bis 2020 beträgt die Erwärmung 1,3 Grad, im Vergleich zu 2022 sind es 0,1 Grad. Die höchste Temperatur wurde am 15. Juli mit 38,8 Grad im mittelfränkischen Möhrenorf-Kleinseebach gemessen, die niedrigste Temperatur am 3. Dezember mit minus 18,9 Grad in Gottfrieding in Niederbayern.



In NRW gab es im abgelaufenen Jahr besonders viel Regen, so wie hier in Bielefeld.

Foto: Andreas Zobe

2024 kann nur besser werden

Was für ein Jahr

WB 23.12.2023

Von Jan Drebes

Was war das nur für ein Jahr! Fortsetzung des russischen Angriffskriegs in der Ukraine. Bestialischer Hamas-Terror in Israel mit harten Gegenreaktionen im Gazastreifen. Grassierender Antisemitismus. Rechtsruck in Europa, auch in Deutschland. Migrationskrise, Klimakrise, Haushaltskrise, Ampel kurz vor dem Kollaps. Mehr geht nicht in einem Jahr, denkt man sich. Aber das haben wir auch schon im vergangenen Jahr gedacht. Und dann kam es noch dicker.

Wird es also 2024 auch noch schlimmer kommen als in diesem Jahr? Manche Anzeichen deuten darauf hin, insbesondere beim Blick auf die Umfragewerte in Ostdeutschland, wo in Thüringen, Sachsen und Brandenburg neue Land-



tage gewählt werden. Sollte die AfD auch bei den Wahlen die derzeitige Zustimmung erhalten, könnte es insbesondere in Thüringen und Sachsen zu sehr komplizierten Regierungsbildungen kommen. Und auch jenseits des Atlantiks könnte es stürmisch werden, sollte Ex-Präsident Donald Trump noch einmal für die Republikaner ins Rennen um das Weiße Haus gehen und tatsächlich erneut ins Oval Office einziehen.

Aber Weihnachten ist auch immer ein Anlass, der Hoffnung geben soll. Und weder war in diesem Jahr alles schlecht, noch wäre

Schwarzmalerei für 2024 angemessen. Denn erstens – das mag jetzt manche überraschen – hat die Bundesregierung trotz aller nervigen Streitsucht auch einige Erfolge vorzuweisen. So sind etwa die Energiepreise wieder gefallen, die Versorgung ist gesichert, immer mehr Strom kommt aus er-

neuerbaren Energien. Die Regierung hat verstanden, dass es im Kampf gegen illegale Zuwanderung härtere Maßnahmen braucht, dass Deutschland aber zugleich Arbeitskräfte mit offenen Armen empfangen muss.

Die Ampel hat es bislang vermocht, den Konflikt mit Russland nicht weiter eskalieren, gleichzeitig aber keinen Zweifel an der Solidarität mit der Ukraine aufkommen zu lassen. Das sind ein paar Beispiele, die aber all die handwerklichen Fehler und ideologischen Debatten der Ampel nicht entschuldigen sollen. Und deswegen müssen alle drei Ampel-Partner das kommende Jahr zur ganz persönlichen Zeitenwende nutzen, wenn sie politisch überleben wollen.

Darin steckt eine Chance für die Millionen Menschen im Land, die sich zur Mitte zählen. Sie brauchen echte Entlastung in all den Krisen und Umbrüchen. Und gleichzeitig müssen sie wiederum verstehen, dass komplizierte politische Bündnisse künftig immer wahrscheinlicher werden.

BEKANNTMACHUNG

4. Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen
am Dienstag, den 08.08.2023 um 19:00 Uhr
im Gasthaus Soethe in Dalhausen, Obere Hauptstraße 162

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Verwendung der vom Rat der Stadt Beverungen im Haushaltsjahr 2023 zur Entscheidung durch den Bezirksausschuss Dalhausen bereitgestellten Mittel
2. 46. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Ortschaft Dalhausen;
hier: Ausweisung einer Sonderbaufläche für einen Schlachtbetrieb
3. Bauleitplanung zur Ausweisung einer Freiflächenphotovoltaik-Anlage in der Ortschaft Dalhausen
hier: 1. 50. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Ortschaft Dalhausen
2. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 7 „Photovoltaik-park Bustollen Hagendorn“ in der Ortschaft Dalhausen
4. Sachstandsbericht zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Schneigelberg"
5. Gestaltung des Gehweges Untere Hauptstraße, Bereich Edeka-Markt
6. Umbau und Erweiterung des Umkleidegebäudes in Dalhausen, Urentalstraße;
hier: Sachstandsbericht
7. Umgestaltung/Erweiterung des Urnengrabfeldes auf dem neuen Friedhof
8. Verkehrssituation am Ortseingang Untere Hauptstraße in Richtung Beverungen
9. Kameraüberwachung auf dem Bleicheplatz
10. Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen;
hier: Ergänzung der Vergabekriterien
11. Anfragen der Ausschussmitglieder

gez. Sebastian Rapp

F. d. R. 

Barbara Nolte

HINWEIS:

Nach Beendigung der öffentlichen Sitzung können Bürgerinnen und Bürger Anfragen an den Bezirksausschuss richten.

BEKANNTMACHUNG

5. Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen
am Donnerstag, den 30.11.2023 um 19:00 Uhr
im Landgasthaus Bruns in Dalhausen, Obere Hauptstraße 175

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Sachstandsmitteilungen der Verwaltung zu offenen Punkten aus vorherigen Sitzungen
 - 1.1 Hochwasserschutzanlagen in Dalhausen
 - 1.2 Möglichkeit der Videoüberwachung des Bleicheplatzes
 - 1.3 Einrichtung eines Kurzparkbereichs vor der Marienapotheke
 - 1.4 Beschilderung LKW-Parkverbot im Bereich der Kläranlage
2. Attraktivitätssteigerung der Spielplätze in der Ortschaft Dalhausen
3. Nutzungsbedingungen der vermietbaren Räumlichkeiten in der neuen Turnhalle
4. Sachstand "Dorf.Zukunft.Digital"
5. Sachstandsmitteilung der Verwaltung zum Baufortschritt in der Grundschule Beverungen, Teilstandort Dalhausen, nebst den Ergebnissen des Hallenbad-Gutachtens
6. Standortfestlegung der Bronzestele des Dalhauser Künstlers Karl-Josef Dierkes
7. Verwendung der vom Rat der Stadt Beverungen im Haushaltsjahr 2023 zur Entscheidung durch den Bezirksausschuss Dalhausen bereitgestellten Mittel
8. Bebauung eines Gartengrundstücks an der Unteren Hauptstraße Ortsausgang Richtung Beverungen
9. Anfragen der Ausschussmitglieder

II. Nichtöffentliche Sitzung

10. Grundstücksangelegenheit

gez. **Sebastian Rapp**

F. d. R.

Silke Schneider

HINWEIS:

Nach Beendigung der öffentlichen Sitzung können Bürgerinnen und Bürger Anfragen an den Bezirksausschuss richten.

Böllerschüsse verkünden Handel mit dem Grafen von Sierstorpf

Vor 150 Jahren kaufte Theo Spindeler Dalhausen seinen Wald zurück

Von Alexandra Rüther

DALHAUSEN (WB). Vor 150 Jahren, am 16. Dezember 1873, hallten Böllerschüsse durch Dalhausen, das Dorf hatte etwas zu feiern.

Dem Ortsvorsteher Theodor Spindeler war es gelungen, einen Handel mit dem Grafen von Sierstorpf abzuschließen und ihm 880 Morgen Wald und Wiesen abzukufen.

Viele der alten Grenzsteine sind noch da, einige aber auch verschwunden, weiß Dalhausens Ortschronist Manfred Dierkes. Er hat alle Grenzsteine erfasst und in einen Plan eingetragen. In die Denkmalliste der Stadt haben sie es zu seinem Bedauern nicht geschafft.

150 Grenzsteine rund um Dalhausen gefunden

Fast 150 Steine hat er gefunden. „Ich gehe davon aus, dass mittlerweile und natürlich auch in früheren Jahren viele bei forst- oder landwirtschaftlichen Arbeiten entfernt wurden. Deshalb wäre es schön, wenn die Grenzsteine unter Schutz gestellt würden, um wenigstens einige zu erhalten.“

Dalhausen befand sich gut 500 Jahre im Besitz des Klosters Gehrden, bevor es 1803 im Zuge des Reichsdeputationsabschlusses säkularisiert und wie das gesamte Fürstentum Paderborn dem preußischen Staat zugesprochen wurde. 1810 erfolgte dann der Verkauf des früheren Klosterbesitzes an den Grafen von Bocholtz, der es dann 1829 an den Grafen von Sierstorpf verkaufte. Die Grenzsteine tragen seine Initialen: Cvs für Caspar von Sierstorpf. Übrigens wurden die Grenzsteine so aufgestellt, dass die Initialen in Richtung des Besitzes zeigten.

Als am 16. Dezember 1973 der Graf nach Dalhausen kam, brachte der Korbhändler Theodor Spindeler, der von 1863 bis 1888 Vorsteher des Ortes war, den Handel zustande und kaufte die Ländereien für 16.000 Reichstaler zurück. Gegen 17 Uhr, so schreibt er in seinen Auf-



Im Unterholz in der Nähe des neuen Wasserbehälters in Dalhausen hat Manfred Dierkes diesen Grenzstein gefunden. Anfangs dachte er noch, der erste Buchstabe sein ein G für Graf. Inzwischen ist er sich aber sicher, dass es ein C ist. C für Caspar von Sierstorpf. Foto: Alexandra Rüther

zeichnungen, war der Handel abgeschlossen und es wurden sofort mehrere Böllerschüsse im Ort abgefeuert, um den Erfolg kundzutun. Weiter hat er festgehalten, dass die Gemeinde kein Geld hatte, um



Manfred Dierkes war von 1981 bis 2013 Ortsheimatpfleger in Dalhausen und ist nach wie vor Ortschronist. Foto: Alexandra Rüther

gleich zu zahlen. „Und so musste das Kaufgeld mit vier-einhalb Prozent verzinnt werden und soll erst die erste Rate von 4000 Reichstaler im Jahre 1883 abbezahlt werden.“ Zudem beschloss die Gemeinde, „daß dasjenige, was aus dem Holze aufgebracht wird, zur Abzahlung des Kapitals angelegt wird und dasjenige, was die Weide und das Ackerland aufbringen, davon werden die Zinsen bezahlt.“

„Es war sicher die wichtigste Entscheidung, die Spindeler in seiner Amtszeit getroffen hat“, sagt Manfred Dierkes. Insgesamt sei der Korbhändler ein sehr umtriebiger Vorsteher gewesen. Offensichtlich hatte er es aber nicht leicht. Schon seinen Vorgängern seien Pferde gestohlen oder ihnen die Schwänze abgeschnitten worden. „Diesen folgte ich und bin 24 Jahre im Dienst gewesen.“ Er habe drei Brü-

cken gebaut, alle vorhandenen Bäume angepflanzt, Holz und Weiden angekauft und sei auf Schuldentilgung „besorgt gewesen“. Im Wasser-notstandsjahr 1867 habe er dafür gesorgt, dass 4000 Taler

als milde Gabe an die Beschädigten verteilt wurden. In der Choleraepidemie habe er zwei barmherzige Schwestern vier Wochen im Hause umsonst erhalten“, welche die Kranken pflegten.

Wie ein Missetäter behandelt

Seinen letzten Eintrag schließt er mit diesen Worten: „Und trotzdem wurde mir von schlechten Verleumdern vielfach die Ehre abgeschnitten. Der Bleichplatz, die Baumschule habe ich für sehr billiges Geld von der Eisenbahn für die Gemeinde erworben. Für all diese Guttaten wurde ich von groben Menschen wie ein Missetäter behandelt, allein ich mache mir über die groben Behandlungen wenig oder gar nichts und wünsche meinem Nachfolger viel Glück und besondere Stärke, um das Dalhäuser Vorsteheramt zu tragen.“



Der Korbhändler und Gemeindevorsteher Theodor Spindeler (1822-1895) war verheiratet und hatte vier Kinder. Foto: Ortschronist

Statistik zur zahlenmäßigen Entwicklung der Pfarrei 1/24

Zu Beginn jeden Jahres veröffentlichen wir eine Statistik der Pfarrei, der Sie die Anzahl der Gottesdienstbesuchenden, der Erstkommunionkinder und Firmlinge, der Trauungen, Taufen und Beerdigungen sowie Kirchnaustritte, Wiederaufnahmen und Konversionen entnehmen können (siehe ebenfalls in diesem Pfarrbrief). Auffällig sind für das Jahr 2023 die hohe Anzahl der Taufen, die weiter hohe Zahl an Austritten und die leichte Verbesserung beim Besuch der Gottesdienste.

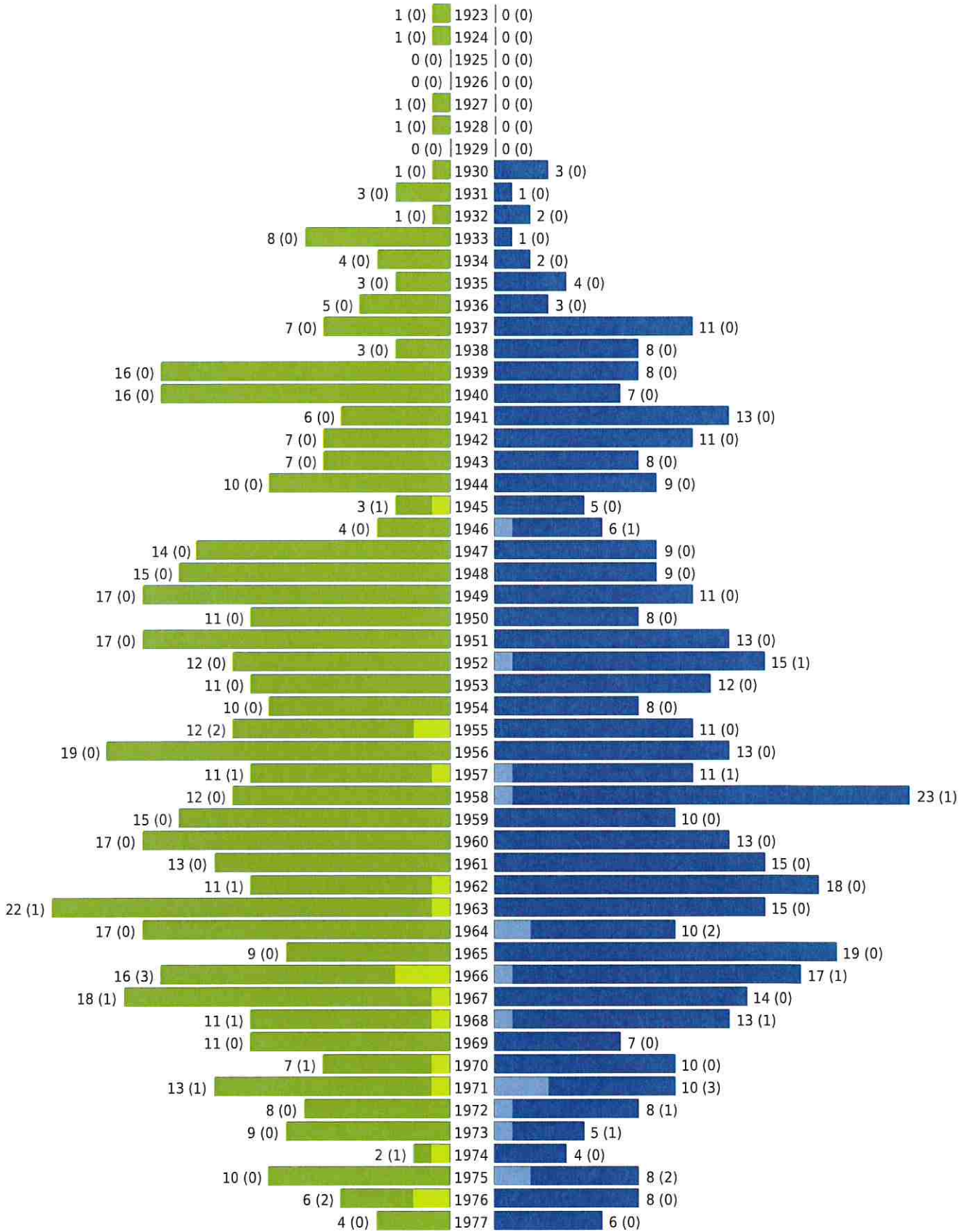
Interessant ist immer ein Blick auf die langfristige Entwicklung der Pfarrei. Die Zahl der Einwohner der Stadt ist, vorwiegend durch den Zuzug von Flüchtlingen bedingt, wieder leicht gestiegen. Die Zahl der Katholiken sinkt in fast allen Orten weiter ab. Die Gründe bleiben vielfältig: Die Austrittszahlen bleiben auf hohem Niveau, die Zahl der Beerdigungen übersteigt die Zahl der Taufen deutlich, die zuziehenden Flüchtlinge sind fast nie katholisch. Außerdem gibt es dann noch die anderen Fort- und Zuzüge, die sich auf die Zahlen auswirken. Bemerkenswert ist das eine oder andere Detail: Wehrden hält den Negativrekord beim relativen Verlust von Katholiken und in Haarbrück ist die Zahl der Katholiken sogar gestiegen. Das Jahr 2023 wird in der langen Geschichte unserer Stadt wohl das letzte Jahr mit einer mehrheitlich katholischen Bevölkerung gewesen sein. Diese Fakten werden auch bei der nun anstehenden Bearbeitung unserer Immobilienfrage eine Rolle spielen müssen. Dennoch gilt weiter, dass auch eine kleinere Herde die Botschaft Jesu weiter leben und verkünden kann! (Pfarrer Schäffer)

Orte/Altpfarreien	Stand 31.12.2012 (Errichtung der Pfarrei 1.1.2013)			Stand 31.12.2022			Stand 31.12.2023			Veränderung Katholiken seit 2013
	Einwohner	davon katholisch	Anteil Katholiken	Einwohner	davon katholisch	Anteil Katholiken	Einwohner	davon katholisch	Anteil Katholiken	
Amelunxen	1.097	598	54,5 %	1.037	503	48,5 %	1.061	491	46,3 %	-17,9 %
Beverungen	6.522	3.409	52,3 %	6.360	2.746	43,2 %	6.447	2.685	41,6 %	-21,2 %
Blankenau	278	169	60,8 %	267	139	52,1 %	253	130	51,4 %	-23,1 %
Dalhausen	1.716	1.467	85,5 %	1.783	1.251	70,2 %	1.747	1.212	69,4 %	-17,4 %
Drenke	371	269	72,5 %	339	198	58,4 %	346	193	55,8 %	-28,3 %
Haarbrück	488	427	87,5 %	450	311	69,1 %	450	314	69,7 %	-26,5 %
Herstelle	984	699	71,0 %	928	525	56,6 %	910	508	55,8 %	-27,3 %
Jakobsberg	275	235	85,5 %	248	187	75,4 %	243	184	75,7 %	-21,7 %
Rothe + Tietelsen	158 + 232 = 390	366	93,8 %	164 + 215 = 379	338	89,2 %	157 + 220 = 377	333	88,3 %	-9,0 %
Wehrden	825	547	66,3 %	762	402	52,8 %	749	378	50,5 %	-30,9 %
Würgassen	853	565	66,2 %	950	487	51,3 %	967	467	48,3 %	-17,3 %
Gesamte Stadt/Pfarrei	13.799	8.751	63,4 %	13.503	7.087	52,9 %	13.550	6.895	50,9 %	-21,2 %

Quellen: Erzbistum Paderborn/Kirchliches Meldewesen; Stadt Beverungen/Einwohnermeldeamt; Zusammenstellung: F. Schäffer

Stadt Beverungen - Geburtsjahrgangsstatistik - vom 10.01.2024

Beverungen OT Dalhausen

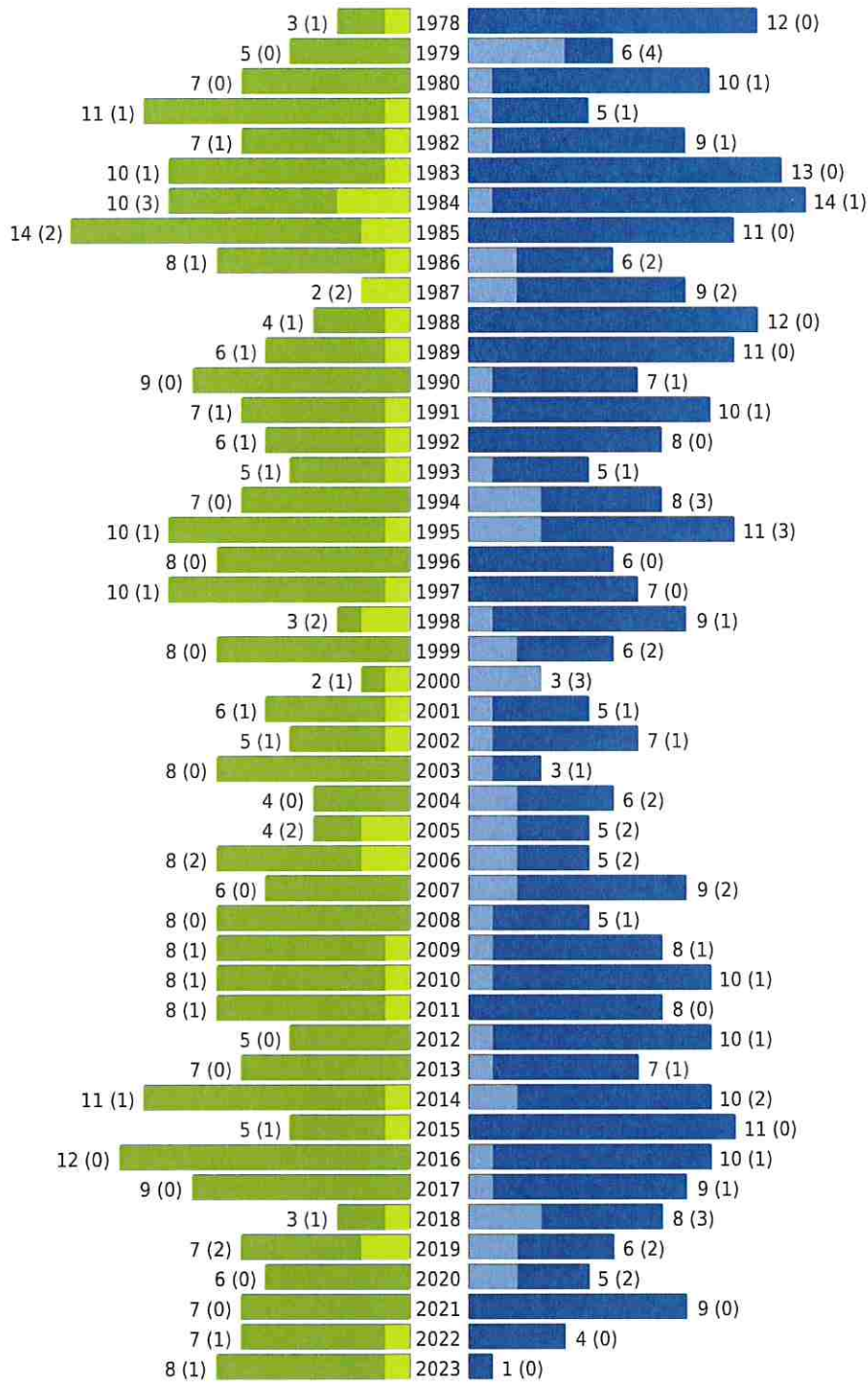


erstellt am: 10.01.2024

■ männlich ■ männlich (nicht deutsch) ■ weiblich ■ weiblich (nicht deutsch) Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)

Stadt Beverungen - Geburtsjahrgangsstatistik - vom 10.01.2024

Beverungen OT Dalhausen (Fortsetzung)



	weiblich	männlich	unbestimmt	gesamt
Summe Deutsche	810	814	0	1624
Summe Ausländer	54	69	0	123
Einwohner gesamt	864	883	0	1747
Altersdurchschnitt in Jahren	48,7	46,5	0,0	47,6

erstellt am: 10.01.2024

■ männlich
 ■ männlich (nicht deutsch)
 ■ weiblich
 ■ weiblich (nicht deutsch)
 Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)